

Reger Handel am Breitenstein

Haselünne bereitet sich auf **Korn- und Hansemarkt** vor – Dorfgasse und Musik

Haselünne (zo) – Der 18. Historische Korn- und Hansemarktes vom 9.9. (Fr.) bis 11.9. (So.) wirft seine Schatten voraus. In diesem Jahr lautet das Marktmotto „Handel am Breitenstein“.

In einem Pressegespräch mit dem Vorstand machte Vorsitzender Jan-Bernd Berentzen nach dem Erfolg des Marktes 2014 unter dem Motto „Bauern und Ackerbürger im alten Haselünne“ deutlich, dass man sich mit dem neuen Marktmotto „Handel am Breitenstein“ dem Urgedanken des Hansemarktes, dem Handel erneut zuwenden möchte. Das Motto sei gleichzeitig auch eine Hinführung zum Westfäli-

schen Hansetag, der 2018 in der Zeit des 19. Korn- und Hansemarktes in der Burgmannsstadt stattfinden werde.

Elisabeth Vocke, Geschäftsführerin des Vereins, erläuterte den Hintergrund des neuen Marktmottos: „Die meisten Haselünner Bürger kennen diesen Stein mitten auf der Straßenkreuzung Markt-Hasestraße-Steintorstraße-Kirchstraße.“ Der ‚Breide Stein‘ trägt die Jahreszahl 1272, das Gründungsjahr der Stadt Haselünne. Die Straßenkreuzung soll ein zentraler Handelsplatz während der Markttag sein.

Der Markt im September solle mittelalterlichen Handel zeigen. Man freue sich, dass

sich auch weitere einheimische Gruppen als die bisher aufgetretenen gemeldet haben, die historisch echt gewandet am Markt teilnehmen möchten. „Wir haben Einiges an Neuerungen in das Marktprogramm aufgenommen, das dem Thema Handel sehr entgegenkommt“, sagte Vocke und nannte unter anderen einen historischen Fallhammer zur Prägung eigens für den Markt entworfener Münzen, eine historische Aalräucherei, eine Hudener Frauengruppe, die seit vielen Wochen historische Kleider, Kopfbedeckungen, Gürteltaschen aus Leder nähe und auf dem Markt weitere Artikel des Mittelalters an-

bieten werde“. Vielversprechend seien auch die neu engagierten mittelalterlichen Musikgruppen wie „Aeterno“ oder „Des Wahnsinns fette Beute“, die mit Trommel, Dudelsack und anderen alten Instrumenten das Publikum musikalisch um Jahrhunderte zurückversetzen möchten. Zum ersten Mal dabei werden auch die „Kampflinge“, eine Gruppe aus Lingen sein. Rockige Mittelalter-Musik bieten wieder die „Sonor Teutonics“.

„Die sind vielen Besuchern von den vergangenen Märkten her bekannt“, ist Vocke froh, die Gruppe erneut präsentieren zu können. Auch „Donner Trummel“ aus Leipzig werden wieder das Marktgeschehen beleben, genauso wie „Immernochfrank“ als Jongleur, Zauberer und Geschichtenerzähler. Ganz neu im Programm ist die „Messepolizei“, die es nach den Worten Vockes bereits im 15. Jahrhundert gegeben habe und für Rechtmäßigkeit auf den Märkten zu sorgen hatte.

Da die 2014 erstmals aufgebaute Dorfgasse ein „voller Erfolg“ gewesen sei, werde man sie wiederholen, um das bäuerliche Leben des Mittelalters erneut authentisch zu präsentieren. Nach heutigem Stand verzeichne man rund 120 Marktstände. „So viele Anmeldungen hatten wir zu diesem Zeitpunkt vor Marktbeginn noch nie“, gab sich Berentzen optimistisch. Dazu kommen laut Diana Trautsch auch noch zahlreiche Bühnengruppen und Walking Acts von Gauklern, Komödiaten, Musikern und Zauberern.



Bäuerliches Leben und Handel in der Dorfgasse.

Diers-Foto